

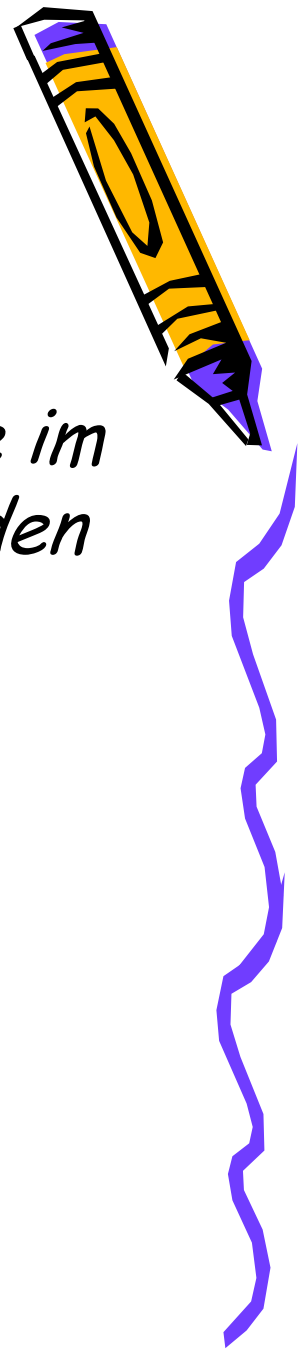
INSPIRE

*Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen
Parlaments und des Rates*

*Vorschlag für die Übernahme der Verantwortung für die Umsetzung
der Richtlinie im Bereich der hydrologischen Daten
(GEWÄSSERNETZ) für die Berichterstattung der IKSE*



Erwägungsgrundsatz (3)



- *Das Ziel der Richtlinie ist auf Probleme im Zusammenhang mit Geodaten in folgenden Bereichen ausgerichtet:*
 - Verfügbarkeit
 - Qualität
 - Organisation
 - Zugänglichkeit
 - Gemeinsame Nutzung



Erwägungsgrundsatz (23)

Eigentumsrechte und Lizenzgebühren

- Der Mitgliedstaat entscheidet je nach gesellschaftlichem Bedarf über die Gebührenerhebung für Geodaten.
- Die Bestandsfähigkeit der Behörden, insbesondere jener, die verpflichtet sind, Einnahmen zu sichern, muss gewährleistet werden.

Kommentar:

1. Damit der Staat entscheiden kann, müssen zu dieser Thematik in allen Staaten Übersichten erarbeitet werden.
2. Die Richtlinie legt fest, dass für die Bereitstellung von Geodaten nur minimale und notwendige Gebühren zu fordern sind.



Erwägungsgrundsatz (25)

Gemeinsame Nutzung der Daten und Datennutzung durch andere Staaten

- Nutzung von Geodaten durch andere Staaten unter harmonisierten Bedingungen

Kommentar: Damit der Staat die Bedingungen für die Nutzung der Geodaten erarbeiten und in dieser Angelegenheit entscheiden kann, müssen zu dieser Thematik in allen Staaten Übersichten erarbeitet werden. Das gewährleistet die Richtlinie.

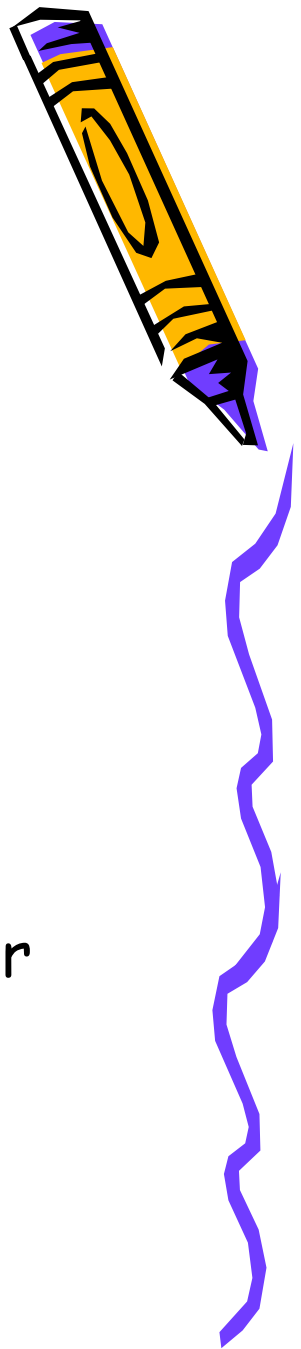


Erwägungsgrundsatz (27)

Spricht von der Notwendigkeit,
Koordinierungsstrukturen zu schaffen.

Das bedeutet:

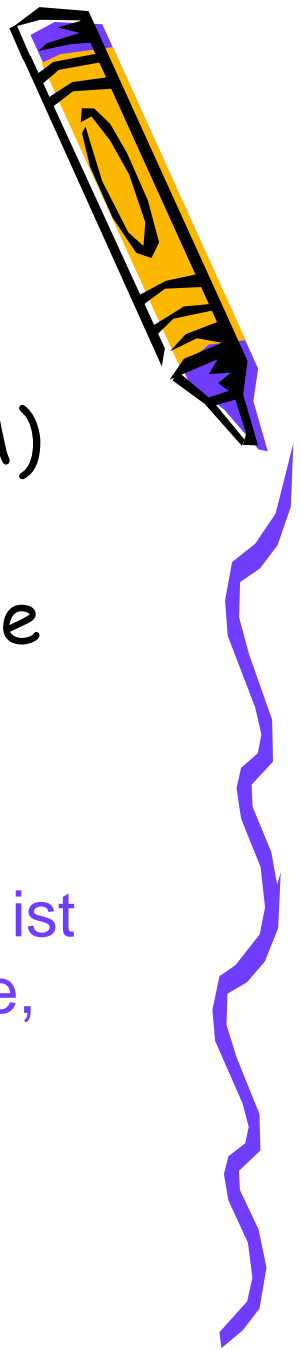
- die Notwendigkeit der Integration verschiedener Ebenen der öffentlichen Verwaltung,
- verschiedener Bereiche der internationalen Zusammenarbeit,
- die Aufteilung der Rechtsbefugnisse und der Zuständigkeit.



Erwägungsgrundsatz (29)

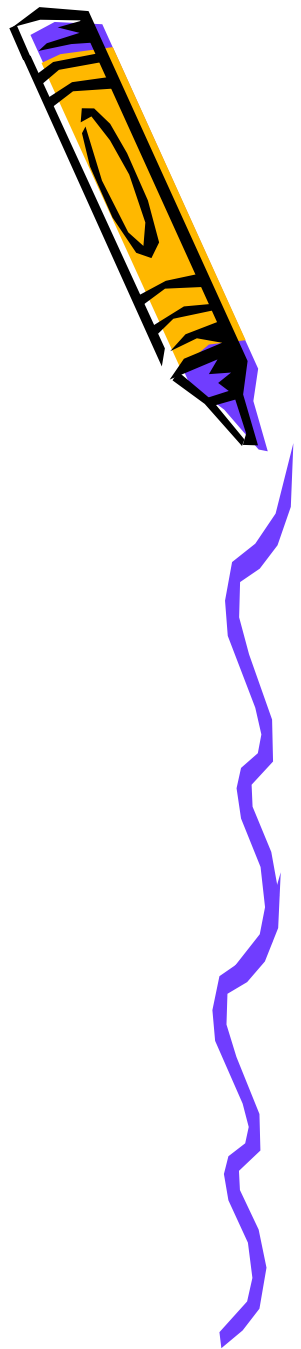
Die Europäische Umweltagentur (EEA) **sollte** einen aktiven Beitrag zur Durchführung der INSPIRE-Richtlinie leisten.

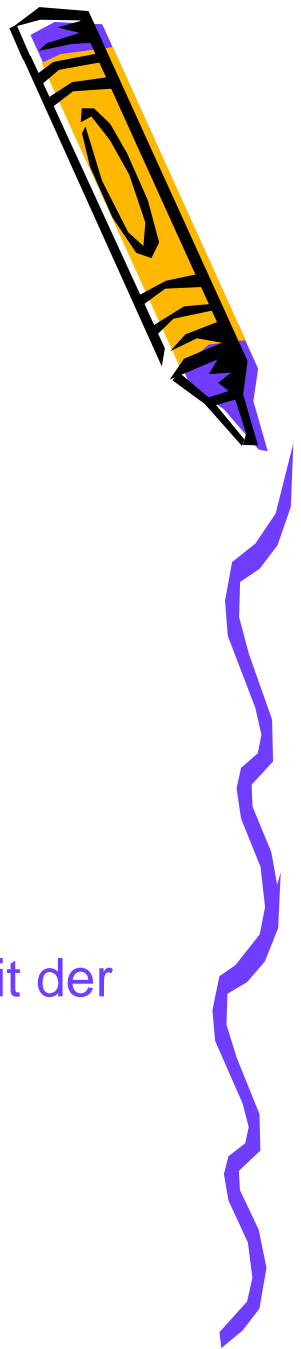
Kommentar: Die Europäische Umweltagentur ist keine mit der Umsetzung beauftragte Behörde, sie arbeitet nur aktiv mit.



Erwägungsgrundsatz (30)

Die Staaten sollen vergleichende
Tabellen zur Umsetzung erstellen.



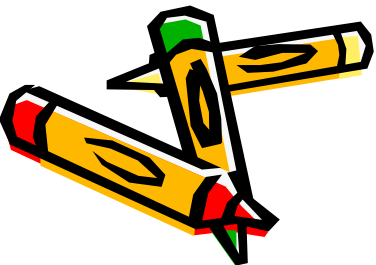


Erwägungsgrundsatz (35)

Die Aktivitäten der Kommission müssen

- im Einklang mit dem **Subsidiaritätsprinzip**,
(das heißt die Kommission koordiniert die auf sie delegierten europäischen Angelegenheiten),
- und im Einklang mit dem **Verhältnismäßigkeitsgrundsatz** sein.

Kommentar: Die Kommission kann durch die WRRL mit der Schaffung bestimmter technischer Regeln für die Berichterstattung in das WISE beauftragt werden.

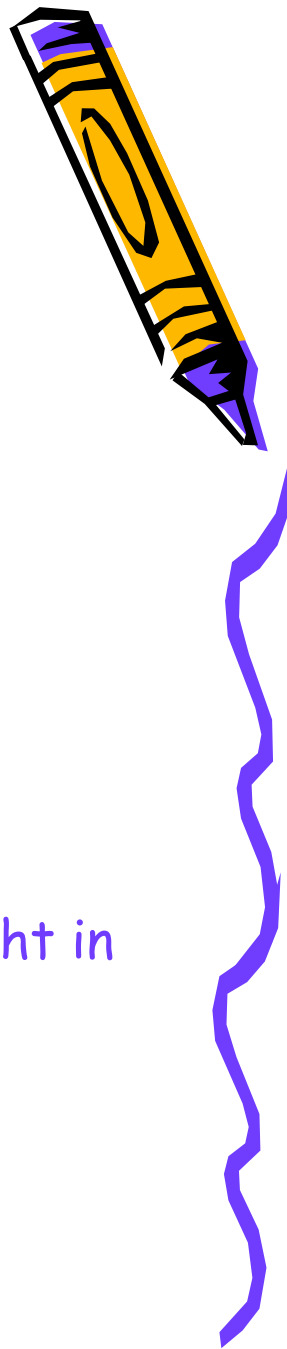


Allgemeine Bestimmungen: Artikel (1)

INSPIRE stützt sich auf die
Infrastrukturen:

- einzelner Staaten,
- von Behörden.

Kommentar: Eine einzige Dachinfrastruktur wird nicht in Erwägung gezogen.

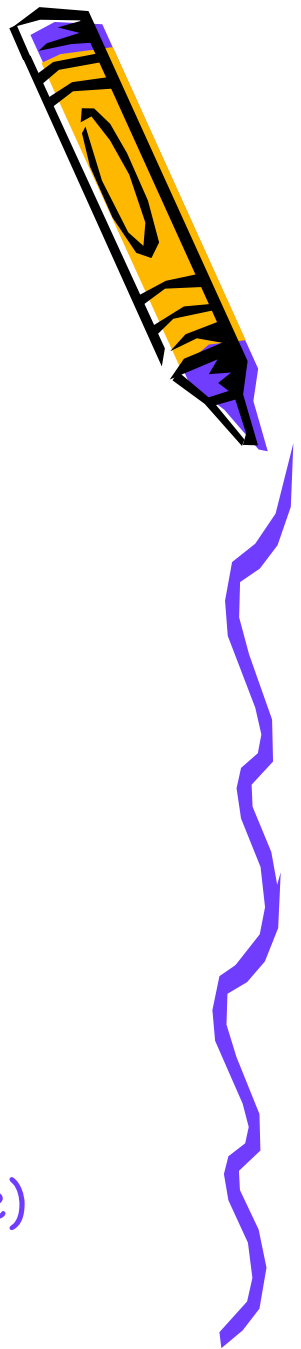


Artikel (3), Abs. 9

- *Definiert als Behörden*

- Regierung, Ministerien
- natürliche und juristische Personen, die aufgrund innerstaatlichen Rechts Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen,
- natürliche oder juristische Personen, die unter der Kontrolle einer unter Buchstabe a) genannten Stelle oder einer unter Buchstabe b) genannten Person im Zusammenhang mit der Umwelt öffentliche Zuständigkeiten haben, öffentliche Aufgaben wahrnehmen oder öffentliche Dienstleistungen erbringen.

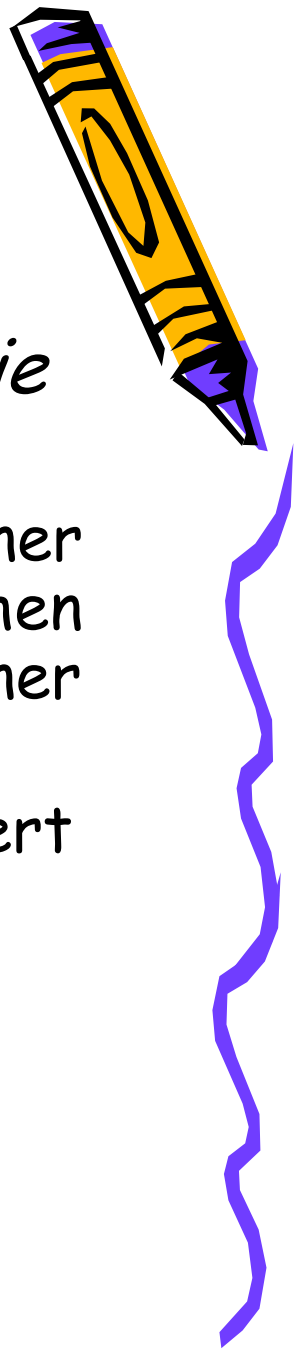
Kommentar: die IKSE und andere internationale Flusskommissionen für hydrologische Daten
(GEWÄSSERNETZ, siehe Anhang I der Richtlinie)



Artikel (4)

Regelt den Geltungsbereich der Richtlinie für Daten, die:

- bei einer Behörde vorhanden sind und von einer Behörde erstellt wurden oder bei einer solchen eingegangen sind (auch auf der Grundlage einer Lizenz),
- von dieser Behörde verwaltet oder aktualisiert werden,
- unter ihren öffentlichen Auftrag fallen.

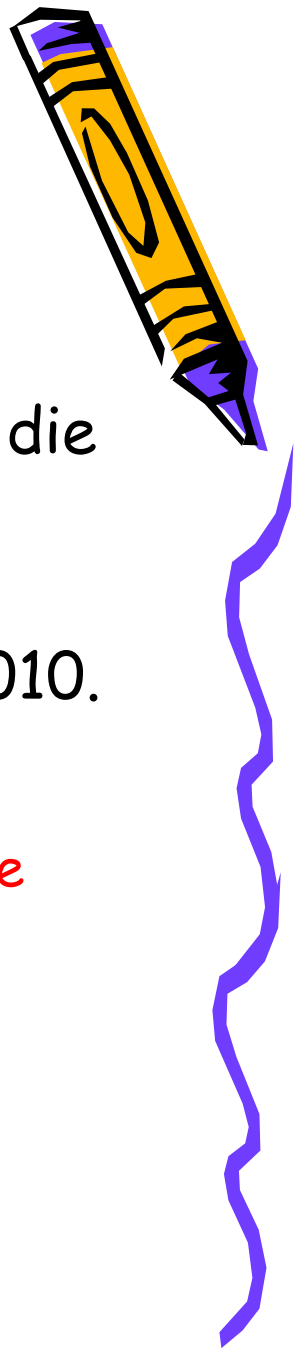


Artikel (5, 6)

- Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass für die Geodatensätze Metadaten erzeugt werden,
- und zwar für das GEWÄSSERNETZ (Anhang I der Richtlinie) bis zum 15. Mai 2010.



(regelt die DATA der IKSE) für die Berichtsebene

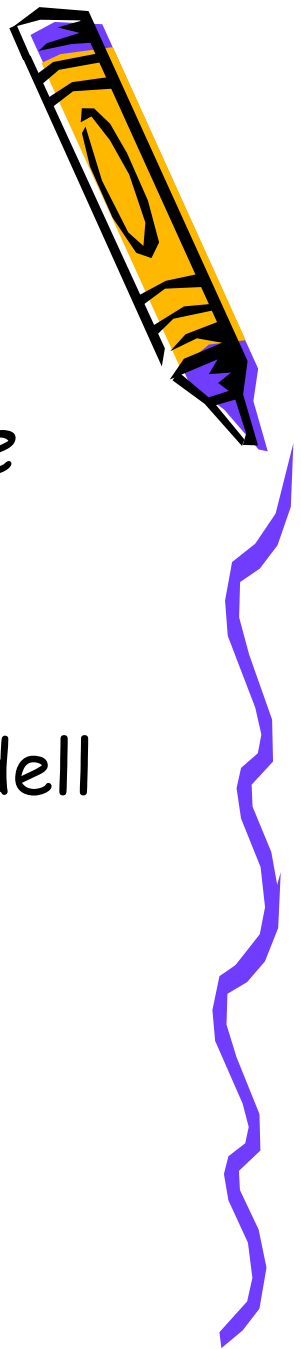


Artikel (7)

Durchführungsbestimmungen für die Interoperabilität:

Allgemeine Bestimmungen:

- Definition des „features model“ (Modell von Geo-Objekten),
- Einstufung von Geo-Objekten,
- Art der Georeferenzierung.

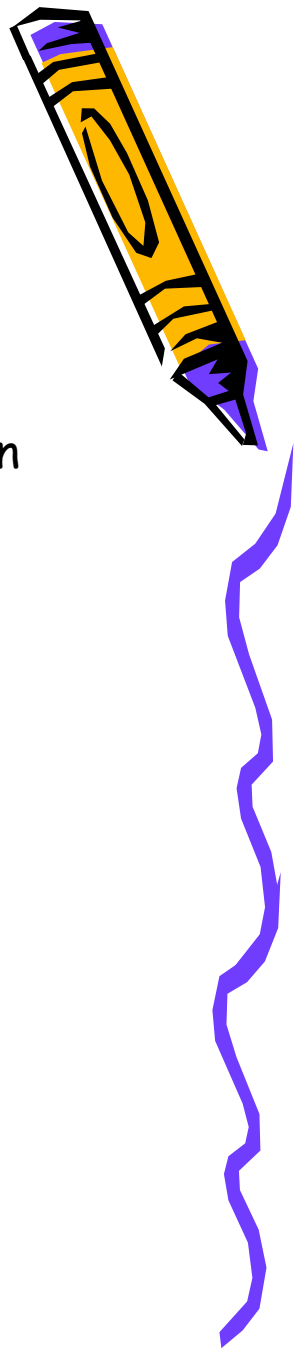


Artikel (8)

Die Durchführungsbestimmungen regeln folgende Aspekte von Daten:

- Beschreibung der durch die einzelstaatlichen Systeme genutzten Identifikatoren,
- gemeinsamer Rahmen für die Identifizierung von „features“,
- Beziehungen zwischen „features“,
- Schlüsselmerkmale, **(regelt die DATA der IKSE)*
- Zeitschema der Daten, **(regelt die DATA der IKSE)*
- Aktualisierungsbestimmungen, **(regelt die DATA der IKSE)*
- Bestimmungen für das Erkennen generalisierter Geo-Objekte,
- Bestimmungen für die Vergleichbarkeit.

Kommentar: Es ist notwendig alle Dokumente der EN ISO 19100 zu nutzen
(ca. 20-30 europäische und internationale Normen).



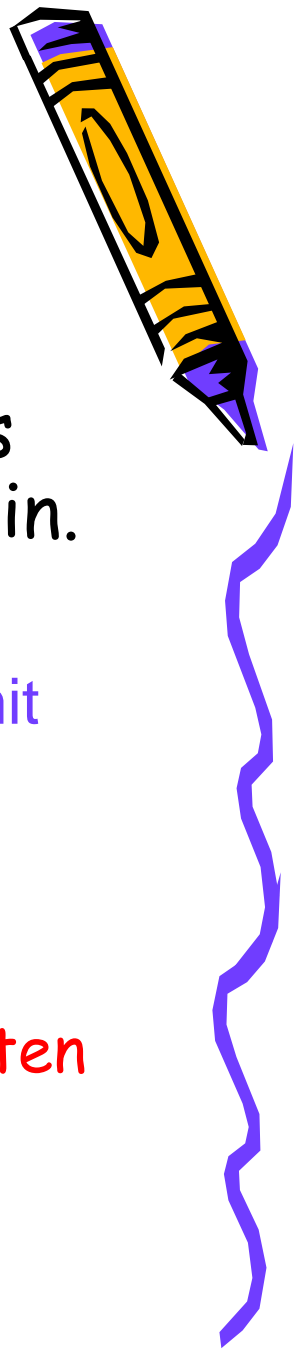
Artikel (9)

Die Bestimmungen müssen spätestens bis zum **15.05.2009** verabschiedet sein.

Kommentar: Die Kommission kann sich nur mit den europäischen Berichtspflichten befassen.



(regelt die DATA der IKSE) für die grenzüberschreitende Harmonisierung der Daten



Artikel (10)

Internationale Kohärenz von Geodaten

Für die Kohärenz von Geodaten des Typs
"transboundary"

einigen sich die Staaten,
wie sie die Geo-Objekte
lagemäßig darstellen werden.



(regelt die DATA der IKSE)



Artikel (11)

Geodatendienste

- Suchdienste (Schlüsselwörter, Klassifizierung von Geodaten und Geodatendiensten, Datenqualität und Datenvalidierung und weitere Bedingungen nach Abs. 2)
- Darstellungsdienste
- Download-Dienste
- Transformationsdienste
- Mehrwertdienste



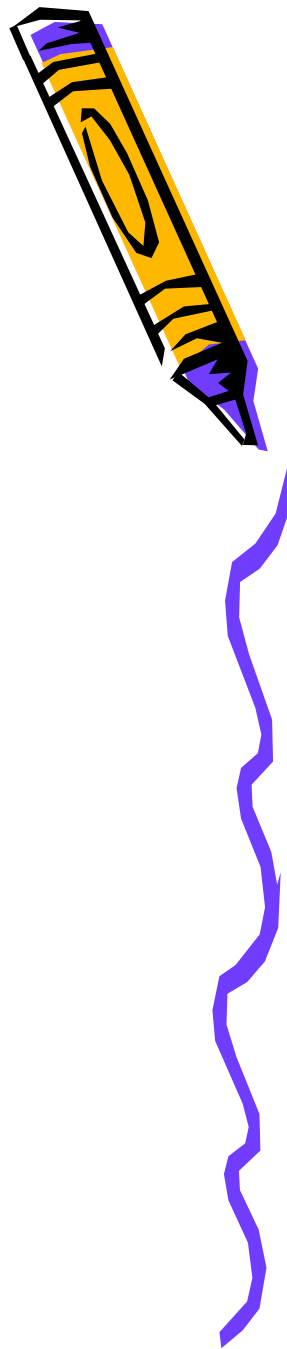
(regelt die DATA der IKSE, WasserBLICK,
nationale Institutionen im Bereich WASSER)



Artikel (17)

Behandelt die komplizierten Bedingungen
für die gemeinsame Nutzung von Daten.

*
(regelt die DATA der IKSE)



Artikel (18)



- *Koordinierung und ergänzende Maßnahmen*
 - Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass geeignete Strukturen und Mechanismen zur Koordinierung der Beiträge aller Stellen und Personen, die ein Interesse an einer Geodateninfrastruktur haben, auf den verschiedenen Verwaltungsebenen eingerichtet werden.

Kommentar: Der Staat kann die Struktur für den Berichtsbereich der WRRL bestimmen. Die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe können vereinbaren, dass für hydrologische Daten die FGG Elbe => IKSE eine geeignete Plattform sein wird, WasserBLICK als technische Plattform.



Artikel (21)

Berichterstattung an die Kommission

Die erste Berichterstattung über die
Koordinierung erfolgt bis zum
15.05.2010 und danach alle 3 Jahre.

